

Favoriten für spekulative Anleger



Dr. Höhle AG

Dr. Höhle

Der weltweit zweitgrößte Systemanbieter für industrielle UV-Technologie steht auf einem soliden Fundament und ist für den Aufschwung bestens gewappnet.

Die UV-Systeme, auf die sich das Unternehmen spezialisiert hat, werden z.B. bei der Trocknung von Farben und Lacken eingesetzt. Da man dabei fast ohne den Einsatz von Lösungsmitteln auskommt, ist das Verfahren sehr umweltfreundlich. Außerdem ist es schneller und kostengünstiger als andere Verfahren. In der Kleb- und Kunststoffhärtung sowie in der Oberflä-

chenentkeimung und der Sonnenlichtsimulaton sind die Geräte der Gräfflinger ebenfalls zu finden. Zum Einsatz kommen die Produkte z.B. in der Druck-, Automobil und Luftfahrtindustrie sowie bei Smart Cards und optischen Speichermedien.

Das eingeleitete Restrukturierungsprogramm, mit dessen Hilfe die Break-Even-Schwelle auf 42 Mio. € (jede Million, die darüber liegt, liefert einen Ergebnisbeitrag von 350 T€) deutlich abgesenkt werden konnte, trägt Früchte: Im 1. Halbjahr 2009/10 drehte das Ebit von einem Vorjahresverlust von 2,18 Mio. in einen Gewinn von 2,1 Mio. €. Unter dem Strich wurden

mit 1,28 Mio. wieder schwarze Zahlen geschrieben, verglichen mit einem Vorjahresminus von 1,69 Mio. €. Auf der Umsatzseite kam der Konzern dabei um 11 % auf 25,06 (Vj.: 22,58) Mio. € voran. Erfreulich auch die Entwicklung des operativen Cashflows: Dieser fiel mit 1,44 (Vj.: -2,16) Mio. € ebenfalls wieder positiv aus. Die Eigenkapitalquote liegt bei komfortablen 68,1 (Vj.: 66,5) %. Das Eigenkapital erreichte per 31.03. übrigens 27,05 (Vj.: 25,62) Mio. und deckt damit mehr als zwei Drittel der akt. Marktkapitalisierung von 36,33 Mio. € ab! Mit Blick auf den für 2009/10 erwarteten Umsatz von 57 bis 50 Mio. € nimmt sich der Börsenwert überdies äußerst günstig aus. Auch das Kurs-Buchwert-Verhältnis ist mit 1,46 attraktiv.



Die Ebit-Vorgabe für das Gesamtjahr 2009/10 liegt bei 3 bis 4 Mio. €. Das weckt Hoffnungen auf eine Wiederaufnahme der Dividendenzahlung.

Außerdem sieht sich Vorstandschef Norbert Haimler nach weiteren Akquisitionsmöglichkeiten um.

SES Research votiert für die Aktie mit „Kaufen“ und setzte das Kursziel von 7 auf 8,70 (akt.: 6,60) € herauf.

► **Prime Standard-Wert Dr. Höhle sollte sowohl ertrags- als auch kursmäßig wieder zu alter Stärke zurückkehren. Limite legen!**

Dr. Höhle

ISIN:	DE0005157101
WKN:	515710
Aktueller Kurs:	6,60 €
Marktkapitalisierung:	36,33 Mio. €

■ Aktien im Blickpunkt

Aktiengesellschaft	ISIN	aktueller Kurs	Kurs-potenzial
Krones	DE0006335003	40,20	50
GFT Technologies	DE0005800601	3,00	4/4,50
Schweizer Electr.	DE0005156236	18,26	30
Dr. Höhle	DE0005157101	6,60	9,00
i:FAO	DE0006224520	8,90	11,50
Dt. Post/Cobk.-C-OS	DE000CM2C0P9	1,08	1,60
SAP	DE0007164600	36,64	46
Baader Bank	DE0005088108	3,65	4,50
Koenig & Bauer	DE0007193500	14,57	19
Höft & Wessel	DE0006011000	3,92	5,00
Aurubis	DE0006766504	38,83	50
Roth & Rau	DE000A0JCZ51	22,28	27
Siemens	DE0007236101	77,76	97
VIB Vermögen	DE0002457512	6,65	9,00
Heidelberger Druck	DE0007314007	7,86	bestens
Delticom	DE0005146807	38,76	bestens
Solon	DE0007471195	4,92	bestens
Arcandor	DE0006275001	0,22	bestens

Strategie

▲ Börsenfavoriten

Die Konjunktur hellt sich weiter auf und somit auch die Aussichten für **Krones** (s.S.8). – Die kleine, aber piekfeine **GFT Techn.** positioniert sich hervorragend im Wachstumsmarkt „Mobiles Internet“ (s.S.8/vgl. ES 23/10, S.2). – Trotz Kursanstieg sind **Schweizer** noch immer kaufenswert. Immerhin gehört der Konzern in seinem Segment zur europäischen Elite (s.S.9). – **Dr. Höhle** dürften wieder zu ihrer alten Stärke zurückfinden (s.S.9). – Zwar sind **i:FAO** auf dem akt. Niveau kein Schnäppchen, allerdings besitzt die Softwareperle enormes Wachstumspotenzial. Überaus attraktiv erscheint auch die Dividendenrendite von über 5 %. Aber strikte Limite! Equinet votiert mit „Buy“ (s.S.5). – J.P. Morgan Caz. sehen bei Dt. Post Kurse von 19,50 (akt. 12,45 €, „Overweight“). Gewiefte Vollprofis können via **Dt. Post/Cobk.-Call-OS** (BV 1:1/Laufzeit 15.06.11) an einem Anstieg der Aktie partizipieren. Akt. Kurs: 1,08 €. Implizite Vola: 29,9 %. Delta: 0,50. Agio 13,1 %. Agio p.a. 13,2 %. Hebel: 11,52. Effektiver Hebel: 5,80.

► Haltepositionen

SAP (vgl. 24/10: Kurs 35,89, akt. 36,64; + 2 %) zeigte sich für weitere Zukäufe zur Stärkung der Marktposition und des Produktangebots offen. Societe Generale votiert unv. mit „Buy“ (s.S.24). – **Baader Bank** (vgl. 24/10: Kurs 3,24, akt. 3,65; + 13 %) bleiben angesichts der krassen Unterbewertung ganz klar ein Favorit. – Bei **Koenig & Bauer** (vgl. 24/10: Kurs 14,68, akt. 14,57; .J. 1 %) zeichnen sich über kurz oder lang deutlich höhere Kurse ab. – **Höft & Wessel** (vgl. 24/10: Kurs 3,71, akt. 3,92; + 6 %) arbeiteten sich bereits erfreulich nach oben (s.S.19). – Rohstofftitel besitzen enorme Wachstumschancen (s.S.2/22). Insbesondere Kupfer und somit auch **Aurubis** (vgl. 24/10: Kurs 35,95, akt. 38,83; + 8 %) bleiben attraktiv. – Glänzend entwickelten sich **Roth & Rau** (vgl. 24/10: Kurs 19,31, akt. 22,28). Im Wochenvergleich weist die Aktie ein stattliches Plus von 15 % aus. Vor allem von der Branchenmesse Intersolar gab es positive Impulse für Solarunternehmen. – **Siemens** (vgl. 22/10: Kurs 67,87, akt. 77,76; + 15 %) sind ein erstklassiger Blue-Chip mit kräftigem Nachholpotenzial (s.S.26). – Die solide aufgestellte **VIB Vermögen** (vgl. 25/09 u. 16/10: Kurse 3,92 u. 6,55, akt. 6,65; + 70/ +/- 0 %) gilt mindestens als eine gute Halteposition. Trotz des bereits erfolgten Kursanstiegs notierten die Titel noch immer deutlich unter ihrem NAV von 11,85 € je Aktie (per 31.12).

▼ Verkaufspositionen

Bei **Heidelberger Druck** dürfte die Kapitalerhöhung zunächst weiter belasten. Auch wenn der Maschinenbaukonzern sich zuversichtlicher gibt, hat er noch einen langen Weg vor sich. – **Delticom** (vgl. u.a. 7/15-16/09: Kurse 13,67exSp/13,50exSp, akt. 38,76; + 184/187 %) registriert eine zunehmende Konsumzurückhaltung. Der Internet-Reifenhändler werde hart daran arbeiten müssen, um die Geschäftsziele zu erreichen. Allmählich scheinen zumindest einmal Teilgewinnmitnahmen angebracht. – Gegenüber **Solon** (vgl. u.a. VK 11/29/39/08 u. 26/34/09 u. 5/9/10: VK-Kurse 43,09/44,97/32,53 u. 10,20/10,41 u. 6,75/5,32, akt. 4,92; .J. 89/89/85/52/47/28/7 %) ist weiterhin Skepsis angebracht (s.S.26). – Die insolvente **Arcandor** (vgl. u.a. VK 39/07 u. 28/34/08 u. 17/09: VK-Kurse 20,54 u. 7,20/7,73 u. 1,71, akt. 0,22; .J. 99/97/97/87 %) wird immer wieder zum Spielball von Zockern. Anleger sollten besser die Finger von der Aktie lassen.